

## Die RZ auf 1

### Schnauzbar

Schnäuzer oder einfach nur »O-li-ba« als Kürzel für Oberlippenbart. In den achtziger Jahren eine wahre Modeerscheinung, ist er heute verpönt und durch den Kinnbart ersetzt worden. Auch aus der Fußball-Bundesliga ist er inzwischen verschwunden. Hochkonjunktur hatte er 1985, als 165 Spieler mit einem Schnäuzer unterwegs waren. Der letzte verabschiedete sich vor Jahren mit dem Iraner Ali Daei. Dabei gilt unter Sportlern doch der Spruch: Wer rasiert, verliert. Also: wieder wachsen lassen!

## Die Frage

### Olympia-Dorf



**Jan Michaelis**, Snowboarder im deutschen Olympia-Team, auf die Frage: »Was sind die Vorzüge des Olympia-Dorfes?«

»Echt geil ist, dass man jederzeit essen gehen kann. Ich esse zehn Mal am Tag. Aber wir wohnen im sechsten Stock und der Aufzug geht nicht. Bis ich oben bin, habe ich fast schon wieder Hunger.«

## Der Tagestipp

### Bester Chor?

Welcher Chor im Norden ist der beste? Um das zu erfahren, rufen der NDR und Radio Bremen zum großen NDR Chorwettbewerb auf: »Der Norden singt!«. Mitmachen können Amateur-Chöre und Gesangsgruppen mit mindestens fünf Mitgliedern. Dabei müssen die Chöre ihren liebsten Schlager, Evergreen oder Popsong in deutscher Sprache auf Norddeutschland umdichten. Video oder DVDs bis spätestens 17. Februar an: NDR Fernsehen, »Der Norden singt!«, 20576 Hamburg.

## Der Kontakt

Rheiderland-Zeitung  
Postfach 260  
26819 Weener  
04951/93010  
www.rheiderland.de

**RZ-Redaktion:** 930 117  
Fax + Email: 930 120  
redaktion@rheiderland.de

**RZ-Anzeigen:** 930 253  
Fax + Email: 930 150  
anzeigen@rheiderland.de

**RZ-Vertrieb:** 930 125  
Fax: 930 150  
vertrieb@rheiderland.de



## Rebhuhn und Co. im Aufwind



Erfreuliche Nachrichten kommen vom Landwirtschaftlichen Naturverein (LNV) »Rheiderländer Marsch«: Sein Ackerschutzbereich macht die Tierwelt im Rheiderland wieder vielfältiger. Erhebungen haben ergeben, dass die Artenvielfalt in den Streifen deutlich höher liegt als in den daneben liegenden landwirtschaftlichen Kulturen. Neben den Wachteln profitieren offenbar besonders die Rebhühner von dem Projekt. Mehrere Hennen mit rund 20 Jungvögeln fühlten sich in den Streifen ganzjährig wie zu Hause. Nicht so gut lief es mit den Wiesenweihen. Wer mehr über diese Vogelwelt wissen möchte, für den bietet der LNV am kommenden Mittwoch eine besondere Veranstaltung an. **► Seite 6**

## Fortbildung auch als Protest

### Ärzte aus Ostfriesland trafen sich gestern in der Auricher Stadthalle

RZ/rob Aurich. Auch im Rheiderland blieb gestern wie überall in Ostfriesland der überwiegende Teil der Arztpraxen geschlossen. Grund sind die Proteste der niedergelassenen Ärzte gegen die Bonus-Malus-Regelung (die RZ berichtete).

Am Vormittag kamen gestern über 200 niedergelassene Ärzte aus dem Bereich der Bezirksstelle Aurich der Kassennärztlichen Vereinigung (KV) Niedersachsen zu einer Fortbildungsveranstaltung in der Auricher Stadthalle zusammen.

Es war schon mehr ein Protest. Sowohl die KV als auch die Ärzte lehnen den Entwurf des Gesetzes zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung, der am 17. Februar im Deutschen Bundestag verabschiedet werden soll, strikt ab.

Das machte der Sprecher des Bezirksausschusses der



Der Sprecher des KV-Bezirksausschusses, Dr. Wolfgang Stehle, kritisiert weitere Rationierungen im Arzneimittelbereich. Foto: Treblin

KV-Bezirksstelle, Dr. Wolfgang Stehle (Horsten), auch noch einmal während der gestrigen Fortbildung deutlich.

Das Gesetz fördere die Rationierung der Verordnungen für Patienten, schränke die Therapiefreiheit der Ärzte ein, vergrößere die Büro-

kratie in den Praxen und werde die Senkung der Arzneimittelkosten bei gleichbleibender Qualität nicht bewirken.

### Fahrrad beim Tierheim demoliert

RZ Stapelmoor. Noch Rätsel gibt der Polizei Weener die Tat eines Unbekannten auf, der vermutlich in der Nacht zum 10. Februar auf das Gelände des Tierheimes am Stapelmoorer Deich eindrang. Welches Motiv könnte der Randalierer gehabt haben?

Der Täter stieg über den Zaun des Tierheimes und zerstörte ein Fahrrad, das auf dem Grundstück abgestellt war. Als Tatzeitraum nennt die Polizei die Zeit zwischen dem späten Nachmittag des 9. Februar (17.15 Uhr) und dem Morgen des 10. Februar (8 Uhr). Das Gelände in ortsfremder Deichlage ist eingezäunt und für die Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich. Zeugen der Tat werden gebeten, sich unter Tel. 04951/2226 bei der Polizei Weener zu melden.

### Familienkasse: Agentur setzt Personal ein

RZ Leer/Emden. Die Agentur für Arbeit Leer unterstützt die Familienkasse Emden ab dem 15. Februar mit vier Fachkräften zur Reduzierung der Rückstände.

Wie berichtet, ist es nach dem Umzug der Familienkasse von Leer nach Emden zu erheblichen Wartezeiten bei der Bearbeitung von Neuanträgen auf Kindergebühren gekommen, mit entsprechenden Beschwerden der Betroffenen.

»Ziel ist es, dort möglichst schnell einen laufenden Bearbeitungsstand herzustellen«, heißt es in einer Pressemitteilung der Agentur Leer.

Die Agenturen für Arbeit in Emden und Wilhelmshaven werden die Familienkasse ebenfalls kurzfristig personell unterstützen.



Sind sie nicht knuffig? »Wir suchen dringend eine Hundeamme für drei Welpen«, so Iris Holzapfel, Vorsitzende des Tierschutz Rheiderland. Die Hunde im Tierheim haben Nachwuchs bekommen, und für drei der Welpen reicht die Milch der Hundemutter einfach nicht. Wer mit einer Hundeamme weiterhelfen kann, wird gebeten, sich unter Tel. 0171/5630720 oder Tel. 04951/2459 beim Tierschutz Rheiderland zu melden.



## RZ Olympia-Tipp

## Heute um 13 Uhr: Gold im Biathlon?

### 12 Entscheidungen am Wochenende

RZ Turin. Die Eröffnungsfeier der XX. Olympischen Winterspiele ist erst seit wenigen Stunden Geschichte, schon stehen in Turin die ersten Entscheidungen an. Die RZ sagt Ihnen, wann Sie den Fernseher einschalten müssen, um Gold der Deutschen bejubeln zu können.



Ronny Ackermann.

Biathlet Ricco Groß ist um 13 Uhr erster Goldanwärter. Ronny Ackermann kämpft in der Nordischen Kombination um 11 Uhr (Springen) bzw. 15 Uhr (Langlauf) um eine Medaille. Außerdem wird im Eisschnellauf der Sieger über 5000 m gesucht (15.30 Uhr).

Am Sonntag werden Eisschnellläuferin Anni Friesinger ab 16.30 Uhr und Tobias Angerer im Skilanglauf (13.45 Uhr) Goldchancen eingeräumt. Sonst noch: Herren-Abfahrt (12 Uhr), Halfpipe (Männer/14 Uhr), Skispringen (18 Uhr), Rodeln (Männer/18.30 Uhr) und Shorttrack (21.50 Uhr).

## Die Wetterlage

Wind	SW 3	SW 3	SW 4
			
Wolkig 4°C	Wolkig 4°C	Schauer 5°C	
Sonntag	Montag	Dienstag	

## Die Vorhersage

Vormittags wechseln sich Sonnenlücken und Schneeschauer ab, am Nachmittag ist der Himmel bei 3 Grad wechselnd bewölkt. In der Nacht ist es bewölkt bei Werten um -1 Grad. Bis Montag wechseln sich Sonne und Wolken ab bei Temperaturen um 4 Grad. Dienstag gibt es Schauer bei 5 Grad.

## Die Schlagzeilen

- Nordwest** Spielsüchtiger Anwalt wurde Serien-Bankräuber und wandert ins Gefängnis..... 8
- Panorama** Schneechaos in Bayern nimmt immer dramatischere Züge an..... 9
- Wirtschaft** VW-Vorstand greift durch: 20 000 Beschäftigte zittern um ihre Jobs..... 10
- Interview** TV-Moderator Yogeshwar sieht deutsche Schule als »großes Sorgenkind«..... 15
- Politik** Große Koalition erhöht den Druck: Ärzte und Kassen sollen bei Arzneien sparen..... 21
- Hintergrund** Der Star unter den französischen Meisterköchen: Paul Bocuse wird 80..... 23

## Das Zitat des Tages

»Es ist sehr schwer, eine Skiabfahrt in der Sahara zu organisieren.«

**Jaques Rogge**, IOC-Präsident, über Chancen von südlichen Ländern, sich für die Olympischen Winterspiele zu bewerben.



## ART ATTACK

Tolle Ideen für ausgefallene Feste. Alles gelingt leicht mit praktischen Anleitungen und vielen Bildern.

Ihr Vorteilsbonus 5%

€ 6.95

Verlag H. Risius KG  
Risiusstr. 6-10  
26826 Weener



Ein Terzel im Anflug auf seinen Horst mit einem Windrad im Hintergrund - ein passendes Bild: Die Windenergie-Projektfirma »Enova« (Bunderhee) mit Helmuth Brümmer ist nämlich LNV-Sponsor geworden und unterstützt das Schutzprogramm mit Geld für die Pacht von Ackerfläche und die ornithologische Begleitung.

# Rheiderländer Vögel wurden am Niger entdeckt

## Suche nach den Wiesenweihen im Winterquartier erfolgreich: LNV-Leute laden am Mittwoch jeden zur »Erlebnis-Reise« ein

fau **Rheiderland**. Für Naturfreunde und Vogelliebhaber, die erleben möchten, wie im Rheiderland selten gewordene Vögel wieder heimisch gemacht werden, bietet der Landwirtschaftliche Naturverein (LNV) »Rheiderländer Marsch« eine besondere »Safari« an. Am kommenden Mittwoch, 15. Februar um 20 Uhr, werden der Vereins-Ornithologe Ben Koks und der Tierfotograf Hans Hut spektakuläre Bilder und Informationen von ihrer jüngsten Reise nach Afrika präsentieren. Die Veranstaltung im Restaurant »Wiemannshof« in Bunde ist öffentlich, der Eintritt frei. Was haben Koks und Hut zu bieten? Die beiden Niederländer haben hier im Rheiderland zusammen mit dem LNV, der sich besonders die Aufzucht von Wiesenweihen auf die Fahnen geschrieben hat, im Sommer zwei der Vögel mit einem Mini-Satellitensender ausgerüstet und sind vor einiger Zeit den Tieren tausende von Kilometern in ihr afrikanisches Winterquartier nachgereist. Und der Plan ist aufgegangen: Mit einem Peilsender und mittels Satelliten-Telemetrie wurden Koks und Hut fündig. Sie entdeckten die Wiesenweihen aus dem Rheiderland am Niger und bekamen sie zu ihrer großen Freude auch vor die Linse. Den bildlichen Beweis werden sie am Mittwoch im »Wiemannshof« liefern mit samt den spannenden Umständen der gegliückten Safari.

Veranstaltung ab 19 Uhr die Jahresversammlung des LNV, dem auch die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann als Vorstand und die Landtagskollegen Johanne Modder und Hans-Dieter Haase als Mitglieder verbunden sind. Der Verein hat zur Zeit 43 Mitglieder. Die meisten sind Landwirte, Marktfruchtbaubetriebe, die sich dem Schutzprogramm verschrieben haben. Gut 30 von ihnen haben seit 2004 inzwischen ein 84 Hektar umfassendes Biotopverbundsystem aufgebaut. Dabei handelt es sich um besonders eingesäte Ackerschutzbereiche, die bei einer durchschnittlichen Breite von 13,5 Metern insgesamt mehr als 40 Kilometer lang sind. Sie bieten, wie auch 2005 an Hand von Zählungen nachgewiesen werden konnte, der Tierwelt einen bevorzugten und weit besseren Lebensraum als die benachbarten bewirtschafteten Flächen - angefangen vom Hasen über die Singvögel und das Rebhuhn bis hin zu den Greifen wie Bussard, Falke und Weihe. Allerdings war 2005 für die Wiesenweihen, deren Aufzucht in freier Wildbahn den LNV-Leuten besonders am Herzen liegt, kein gutes Jahr. Es herrschte großer Mäusemangel. Deshalb mussten die Terzel (männliche Weihen) auf der Suche nach Beutetieren bis zu zehn Kilometer zurücklegen und selbst die Weibchen den Horst am Boden verlassen - und damit ist die Brut zeitweise sich selbst und den Feinden überlas-



Die zwei Wiesenweihen-Jungen auf dem Polder: Das Foto entstand im Sommer am Tag der Beringung. Da waren die Vögel 24 Tage alt und wogen 360 Gramm. Inzwischen sind sie seit einem halben Jahr in Afrika.

sen. Ergebnis: Nur ein Paar konnte in einem Luzernefeld in Charlottenpolder erfolgreich brüten. Eines der vier Jungen ist verhungert.

Die drei anderen kamen durch, zwei konnten Mitte Juli, gerade flugfähig, beringt werden. Schon Ende August trat das Duo den

weiten Flug nach Afrika an. Dort werden die Jungvögel normalerweise 2006 verbleiben und erst 2007, wenn sie stabil genug sind, in ihre

Heimat zurückkehren. »Die Altvögel pendeln aber jedes Jahr hin und her«, klärt Rolf-Peter Löblein auf, der das Projekt unter seinen Fit-

tichen hat und sich freut, »wenn die Veranstaltung am Mittwoch bei den Rheiderländern auf großes Interesse stößt«.

# Gitta Connemann leitet die Kultur-Kommission

## Am Montag konstituierende Sitzung mit Bundestagspräsident Norbert Lammert - Ein »Staatsziel Kultur« angestrebt

dpa/RZ Kreis Leer/Berlin Bundestagspräsident Norbert Lammert leitet am kommenden Montag die konstituierende Sitzung der Enquete-Kommission des Bundestages »Kultur in Deutschland«. Designierte Vorsitzende ist die Leeraner CDU-Abgeordnete Gitta Connemann, teilte die Pressestelle des Bundestages mit.



Die Bundestags-Kommission war auch schon in Weener auf Info-Besuch, hier mit Gitta Connemann und Landrat Bernhard Bramlage beim Arbeitessen im Hotel »Zum Weinberge«.

nach einer Bestandsaufnahme der Situation der Kultur und der Künstler in Deutschland bis 2007 politische Handlungsempfehlungen vorlegen.

Dabei geht es etwa um die öffentliche und private Förderung von Kunst und Kultur, die wirtschaftliche und soziale Lage von Künstlern, Kultur als Standortfaktor, die kulturelle Bildung sowie Kultur in der modernen Mediengesellschaft.

Der Kommission gehören unter anderem auch die Parlamentarier Siegmund Ehrmann und Steffen Reiche (beide SPD), Monika Grütters (CDU), Hans-Joachim

Otto (FDP), Undine Kurth (Grüne) und Lukrezia Jochimsen (Die Linke) an. Zu den Sachverständigen-Mitgliedern zählen etwa der Rockmusiker Heinz Rudolf Kunze, die Intendantin des Weimarer Kunstfestes, Nike Wagner, Bayerns Ex-Kulturminister Hans Zehetmair (CSU) und der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann.

Im vergangenen Jahr hatte die Kommission vorgeschlagen, ein »Staatsziel Kultur« in das Grundgesetz aufzunehmen. Nach Angaben des SPD-Bundestagsabgeordneten Steffen Reiche wird der Bundestag dar-

über voraussichtlich im März beraten. Die Wahl von Connemann zur Vorsitzenden ist am Montag nur noch Formsache, nachdem sie von der Union wieder nominiert worden ist. »Ich freue mich, dass die Fraktion mir das Vertrauen ausgesprochen hat«, sagte die Leeranerin, deren anderer Arbeitsschwerpunkt der Ausschuss »Arbeit und Soziales« ist.

Eine Enquete-Kommission ist, wie der Deutsche Kulturrat betonte, »die stärkste Form unmittelbarer Politikberatung, die es im deutschen Bundestag gibt.

den - wegen der vorgezogenen Neuwahl vorzeitig ihre

Arbeit hatte einstellen müssen und nur einen Zwischen-

bericht hatte abgeben können. Die Kommission soll